



Projektinformation

Ergebnisse der Sitzung des Steuergremiums «Berufsbildung 2030» vom 19. September 2019

«Berufsbildung 2030» ist eine verbundpartnerschaftlich getragene Initiative, welche Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft antizipiert und die Berufsbildung fit für die Zukunft macht. Im September 2019 hat das Steuergremium weitere Projekte gutgeheissen.

Auf der Grundlage gemeinsam verabschiedeter Stossrichtungen setzen Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt seit 2018 konkrete Massnahmen der Initiative «Berufsbildung 2030» um. An seiner Sitzung vom September 2019 hat das Steuergremium die Lancierung von drei weiteren Projekten gutgeheissen:

- anforderungsprofile.ch: schulische Instrumente für die Berufswahl und -vorbereitung
- Kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene über 40 Jahre
- Stärkung der interkantonalen Zusammenarbeit in der Berufsbildung

Die Projektinformationen werden in den nächsten Tagen auf www.berufsbildung2030.ch aufgeschaltet werden. Auf dieser Plattform findet sich auch die Übersicht bereits laufender Projekte.

An der [Verbundpartnertagung](#) im Mai 2019 fand ein Workshop zum Thema «Menschen mit Behinderungen und ihr Zugang zur Bildung» statt. Aufbauend auf den Ergebnissen hat Travail.Suisse eine Projektskizze erarbeitet und zur Diskussion gestellt. Das Steuergremium hat beschlossen, die Thematik in einem zweiten Workshop zu vertiefen. Dabei soll insbesondere das Potenzial für ein Projekt zur Optimierung des Nachteilsausgleichs im Rahmen von «Berufsbildung 2030» eruiert werden.

Im bereits initiierten Projekt [Entlastung der Lehrbetriebe durch Regulierungsabbau](#) hat das Steuergremium den Start der zweiten Phase gutgeheissen. In dieser wird das SBFI ein Mandat für eine Vertiefungsstudie vergeben. Ziel der Studie ist es, zu klären, wo und weshalb Betriebe bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Handlungspflichten und ihrer Ausbildungsaufgaben administrativ zu stark belastet sind. Des Weiteren ist zu eruieren, inwieweit diese Belastung durch geeignete Massnahmen reduziert werden kann, ohne dadurch die Qualitätsstandards der Berufsbildung zu beeinträchtigen.

Im Rahmen des Projekts [Optimieren der Governance](#) hat sich das Steuergremium mit Fragen zur Steuerung der Berufsbildung auseinandergesetzt. Im Fokus stand die Optimierung der Gremienstruktur in der Berufsbildung. Die Diskussionen waren offen und darauf bedacht, die Einflussmöglichkeiten der Akteure der Berufsbildung sicherzustellen. Weiterführende Gespräche werden im Oktober stattfinden.

Kontakt und weitere Informationen

www.sbf.admin.ch/bb2030
www.berufsbildung2030.ch